

Parodontitis – eine Volkskrankheit

Gesunde Zähne brauchen auch ein gesundes Zahnfleisch. Die Parodontitis, häufig auch als Parodontose bezeichnet, ist eine chronische Erkrankung des Zahnhalteapparates. Wird sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt, kann sie zum Abbau des Kieferknochens und damit zum Zahnverlust führen. Bei Erwachsenen ist die unbehandelte Parodontitis die Hauptursache für Zahnverlust. Mehr als 80% der über 35-jährigen leiden an einer Erkrankungsform des Zahnhalteapparates. Damit gehört die Parodontitis zu den häufigsten Erkrankungen des Menschen.

Die Ursache einer Parodontitis sind Bakterien, die sich auf Zahnbelägen am Zahnhals und in den Zahnfleischtaschen vermehren. Bei jedem Menschen lagert sich dieser bakterielle Belag im Mundraum ab, besonders in Nischen und von der Zahnbürste schwer zugängliche Stellen z.B. am Übergang von Zahn zu Zahnfleisch. Wird dieser über einen gewissen Zeitraum nicht entfernt, lösen diese Bakterien einen entzündlichen Prozess aus. Es entstehen vertiefte Zahnfleischtaschen, die für die Zahnbürste gar nicht mehr erreichbar sind. Durch den Entzündungsprozess wird der Kieferknochen um den Zahn herum abgebaut. Der Zahn verliert damit seinen natürlichen Halt. Bei weiterem Fortschreiten der Parodontitis kann es zu Zahnwanderungen (besonders bei den vorderen Schneidezähnen) und zu Zahnlockerungen sowie dem Verlust von Zähnen kommen. Frühe Erkennungsmerkmale

der Parodontitis sind häufiges Zahnfleischbluten, Zahnfleischschwellungen sowie Mundgeruch. Schmerzen treten bei dieser chronischen Erkrankung eher selten auf. Daher wird die Parodontose von den Patienten häufig selbst nicht bemerkt. Ziel der Zahnfleischbehandlung ist es, die Entzündung einzudämmen und einen weiteren Knochenabbau zu verhindern. Die Zahnfleischbehandlung hilft zudem, zum Teil schwerwiegenden Folgeerkrankungen des Körpers vorzubeugen. Eine unbehandelte Parodontitis kann ein erhöhtes Risiko für Herz- bzw. Herz-Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen und Diabetes darstellen sowie Komplikationen während einer Schwangerschaft auslösen. Die Parodontitis ist also keine auf den Mund beschränkte Erkrankung, sondern kann zu einem Gesundheitsrisiko für den ganzen Körper werden.

Die Parodontitis kann durch verschiedene Faktoren begünstigt werden: Stress, Rauchen, die Einnahme von bestimmten Medikamenten, ein geschwächtes Immunsystem oder ein (schlecht eingestellter) Diabetes kann das Risiko einer Erkrankung erhöhen. Nach neueren Untersuchungen scheinen 30 Prozent der Bevölkerung eine genetische Veranlagung für eine Parodontitis zu besitzen.

Zur Vorbeugung hilft nur eine richtige und gründliche Mundhygiene, ergänzt durch professionelle Zahnreinigungen in der Zahnarztpraxis. Das Hauptziel sollte sein, das Entstehen einer Parodontitis

zu verhindern, beziehungsweise sie in einer sehr frühen Form zu erkennen und zu behandeln. Sollte eine Parodontitis bei Ihnen diagnostiziert worden sein, führt die sogenannte systematische Parodontitis-Therapie zum Stillstand der Erkrankung. Die Grundlage ist dabei die vollständige Beseitigung des verursachenden bakteriellen Belages. Die in mehreren Sitzungen durchgeführte Therapie kann in schweren Fällen auch durch den Einsatz von Antibiotika ergänzt werden.

Im Anschluss sind engmaschige Kontrollen sowie weitere professionelle Reinigungen der schwer zugänglichen Stellen von absoluter Notwendigkeit für den Langzeiterfolg. Ohne regelmäßige Nachsorgetermine besteht die Gefahr, dass die Erkrankung erneut aufkeimt und sich der Knochenabbau fortsetzt. Da sich die Behandlung einer Parodontitis je nach Schweregrad aufwändig gestalten kann, wird der Vorsorge einen großen Stellenwert zugeschrieben. Nur eine perfekte häusliche Mundhygiene in Kombination mit der professionellen Unterstützung Ihres Zahnarztes für die nicht erreichbaren Stellen im Mundraum kann das Risiko auf ein Mindestmaß senken.

Ob bei Ihnen eine Parodontitis besteht, kann Ihr Zahnarzt leicht feststellen. Über die notwendige Behandlung, die Vor- und Nachsorge sowie die anfallenden Kosten wird Sie ihr Zahnarzt gerne informieren.

Dr. Phillip Wallow
www.hornstein-wallowy.de

HW

ZAHN
VORSORGE
ZENTRUM
PFULLINGENDR. ANNETTE HORNSTEIN
DR. PHILLIP WALLOWYZAHNTECHNIK
MEISTERLABOR

Ihre Zahnärzte. In Pfullingen. Am Laiblingsplatz.



Herzlich Willkommen bei Ihren Zahnärzten in Pfullingen!

Wir sind eine innovative und sympathische Zahnarztpraxis, ausgestattet mit modernster Medizintechnik für eine schonende und erstklassige zahnmedizinische Behandlung. Mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und spürbarem Service gehen wir gerne auf Ihre Fragen, Wünsche und Ängste ein. Wir sind für Sie da!

Dr. Annette Hornstein Dr. Phillip Wallow Dr. Ann-Kathrin Bauer

UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Zahnreinigung
- Parodontitis (Zahnfleisch)-Therapie
- Strahlungsarmes, digitales Röntgen
- Hochästhetischer Zahnersatz und Zahnerhalt
- Kinderzahnheilkunde
- Implantologie
- 3D-Röntgen
- Orale Chirurgie
- Angstpatienten
- Wurzelkanalbehandlungen
- Prophylaxe (Vorbeugung)
- Dämmerschlaf und Vollnarkose
- eigenes Meister-Dentallabor
- Modernste Ausstattung und Technik

Laiblingsplatz 6 · 72793 Pfullingen

Tel: 07121 78866 · Fax: 07121 3884492

info@hornstein-wallowy.de · www.hornstein-wallowy.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 20.00 Uhr